

Familienrecht II, §§ 1589-1921, SGB

VIII

8. Auflage 2020
ISBN 978-3-406-72610-1
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründete auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein

umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

**Münchener Kommentar
zum Bürgerlichen Gesetzbuch**

Herausgegeben von

Dr. Dr. Dres. h.c. Franz Jürgen Säcker

(em.) Professor an der Freien Universität Berlin

Dr. Roland Rixecker

Präsident des Saarländischen Oberlandesgerichts a.D.
Präsident des Verfassungsgerichtshofs des Saarlandes
Honorarprofessor an der Universität des Saarlandes

Dr. Hartmut Oetker

Professor an der Universität Kiel
Richter am Oberlandesgericht Jena

Bettina Limperg

Präsidentin des Bundesgerichtshofs, Karlsruhe

Band 10

Familienrecht II

§§ 1589–1921

SGB VIII

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die einzelnen Bände des Münchener Kommentars zum BGB

-
- Band 1: Einleitung und Allgemeiner Teil
§§ 1–240 · AllgPersönIR · ProstG · AGG
Redakteurin: Prof. Dr. Claudia Schubert
- Band 2: Schuldrecht · Allgemeiner Teil I
§§ 241–310
Redakteur: Vors. Richter am BGH a.D. Prof. Dr. Wolfgang Krüger
- Band 3: Schuldrecht · Allgemeiner Teil II
§§ 311–432
Redakteur: Vors. Richter am BGH a.D. Prof. Dr. Wolfgang Krüger
- Band 4: Schuldrecht · Besonderer Teil I
§§ 433–534 · Finanzierungsleasing · CISG
Redakteur: Prof. Dr. Dres. h.c. Harm Peter Westermann
- Band 5: Schuldrecht · Besonderer Teil II
§§ 535–630h · HeizkostenV · BetrKV · EFZG · TzBfG · KSchG · MiLoG
Redakteure: Prof. Dr. Martin Hessler/Vors. Richter am BGH a.D. Prof. Dr. Wolfgang Krüger
- Band 6: Schuldrecht · Besonderer Teil III
§§ 631–704
Redakteur: Prof. Dr. Martin Hessler
- Band 7: Schuldrecht · Besonderer Teil IV
§§ 705–853 · PartGG · ProdHaftG
Redakteur: Prof. Dr. Mathias Habersack
- Band 8: Sachenrecht
§§ 854–1296 · WEG · ErbbauRG
Redakteur: Richter des BVerfG a.D. Prof. Dr. Reinhard Gaier
- Band 9: Familienrecht I
§§ 1297–1588 · GewSchG · VersAusglG · LPartG
Redakteurin: Prof. Dr. Elisabeth Koch
- Band 10: Familienrecht II
§§ 1589–1921 · SGB VIII
Redakteur: Prof. Dr. Dr. h.c. Dieter Schwab
- Band 11: Erbrecht
§§ 1922–2385 · §§ 27–35 BeurkG
Redakteurin: Richterin des BVerfG Dr. Sibylle Kessal-Wulf
- Band 12: IPR I
Redakteur: Prof. Dr. Jan v. Hein
- Band 13: IPR II · IntWR · Art. 50–253 EGBGB
Redakteur: Prof. Dr. Jan v. Hein



Münchener Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch

Band 10
Familienrecht II
§§ 1589–1921
SGB VIII

Redakteur:

Dr. Dr. h.c. Dieter Schwab

em. Ordinarius an der Universität Regensburg

8. Auflage 2020
beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



Zitervorschlag:
MüKoBGB/ *Bearbeiter* § ... Rn. ...

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 72610 1

© 2020 Verlag C.H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck: Druckerei C.H. Beck Nördlingen
(Adresse wie Verlag)

Satz: Meta Systems Publishing & Printservices GmbH, Wustermark
Umschlaggestaltung: Druckerei C.H. Beck Nördlingen



Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Die Bearbeiter des zehnten Bandes

Dr. Tobias Fröschle
Professor an der Universität Siegen

Heike Hennemann
Richterin am Kammergericht, Berlin

Dr. Peter Huber
Professor an der Universität Mainz

Dr. Kathrin Kroll-Ludwigs
Professorin an der Fachhochschule Aachen

Jens Langeheine
Richter am Oberlandesgericht Stuttgart
Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Bundesverfassungsgericht, Karlsruhe

Dr. Katharina Lugani
Professorin an der Universität Düsseldorf

Dr. Hans-Ulrich Maurer
Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht a.D., Hechingen

Dr. Karl August Prinz von Sachsen Gessaphe
Professor an der Fernuniversität Hagen

Dr. Angie Schneider
Akademische Rätin, Privatdozentin, Universität zu Köln

Dr. Andreas Spickhoff
Professor an der Universität München

Dr. Kerstin Tillmanns
Professorin an der Fernuniversität Hagen

Dr. Marina Wellenhofer
Professorin an der Universität Frankfurt am Main

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Im Einzelnen haben bearbeitet

§§ 1589–1600e	Dr. Marina Wellenhofer
§§ 1601–1615o	Jens Langeheine
§§ 1616–1625	Dr. Karl August Prinz von Sachsen Gessaphe
§§ 1626–1631	Dr. Peter Huber
RelKErzG	Dr. Peter Huber
§§ 1631a–1665	Dr. Peter Huber
§§ 1666–1667	Dr. Katharina Lugani
§§ 1668–1670	(weggefallen)
§§ 1671–1692	Heike Hennemann
§§ 1693–1698b	Dr. Katharina Lugani
§§ 1699–1711	(weggefallen)
§§ 1712–1717	Dr. Karl August Prinz von Sachsen Gessaphe
§§ 1718–1740g	(weggefallen)
Vor § 1741–Anh. § 1772	Dr. Hans-Ulrich Maurer
§§ 1773–1801	Dr. Andreas Spickhoff
§§ 1802–1834	Dr. Kathrin Kroll-Ludwigs
Vor § 1835, §§ 1835–1836e	Dr. Tobias Fröschle
§§ 1837–1857a	Dr. Kathrin Kroll-Ludwigs
§§ 1858–1881	(weggefallen)
§§ 1882–1895	Dr. Andreas Spickhoff
§§ 1896–1921	Dr. Angie Schneider
SGB VIII	Dr. Kerstin Tillmanns
VBVG	Dr. Tobias Fröschle

Sachverzeichnis, Manuel Gaß

Verzeichnis der ausgeschiedenen und teilweise ausgeschiedenen Bearbeiter

Dr. Winfried Born: §§ 1601–1615o BGB: 4. Aufl. 2002, 5. Aufl. 2008, 6. Aufl. 2012, 7. Aufl. 2017

PD Dr. Peter Finger: §§ 1671–1689b BGB: 4. Aufl. 2002, 5. Aufl. 2008

Dr. Paula Goerke: §§ 1896–1921 BGB: 1. Aufl. 1978, 2. Aufl. 1987

Prof. Dr. Manfred Hinz: §§ 1616–1740g BGB: 1. Aufl. 1978, 2. Aufl. 1987, 3. Aufl. 1992; KJHG: 3. Aufl. 1992

Wolfgang Köhler: §§ 1601–1615o BGB: 1. Aufl. 1978, 2. Aufl. 1987, 3. Aufl. 1992

Prof. Dr. Alexander Lüderitz: §§ 1741–1772 BGB: 1. Aufl. 1978, 2. Aufl. 1987, 3. Aufl. 1992

Horst Lüthin: §§ 1601–1608 BGB: 4. Aufl. 2002

Dr. Dietrich Mutschler: §§ 1589–1600o BGB: 1. Aufl. 1978, 2. Aufl. 1987, 3. Aufl. 1992

Prof. Dr. Dirk Olzen: §§ 1666–1667 BGB: 4. Aufl. 2002, 5. Aufl. 2008, 6. Aufl. 2012, 7. Aufl. 2017; §§ 1693–1698b BGB: 6. Aufl. 2012, 7. Aufl. 2017

Prof. Dr. Dr. h.c. Dieter Schwab: §§ 1773–1895 BGB: 2. Aufl. 1987, 3. Aufl. 1992; §§ 1896–1921 BGB: 3. Aufl. 1992, 4. Aufl. 2002, 5. Aufl. 2008, 6. Aufl. 2012, 7. Aufl. 2017

Klaus Seidel: §§ 1589–1593 BGB, §§ 1600d, 1600e BGB: 4. Aufl. 2002, 5. Aufl. 2008

Prof. Dr. Thomas Wagenitz: §§ 1773–1895 BGB: 4. Aufl. 2002, 5. Aufl. 2008, 6. Aufl. 2012; §§ 1–3 VBG: 5. Aufl. 2008, 6. Aufl. 2012

Dr. Gerhard Zagst: §§ 1773–1895 BGB: 1. Aufl. 1978

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Vorwort zur 8. Auflage

Die Dynamik des Familienrechts hält unvermindert an. Seit dem Erscheinen der Vorauflage zu Beginn des Jahres 2017 hatten die Kommentierungen dieses Bandes wiederum einschneidende Gesetzesänderungen und Fortentwicklungen der Rechtsprechung und Literatur zu bewältigen.

An erster Stelle ist die Einführung der „Ehe für alle“ zu nennen, also des Rechts auf Eheschließung auch für Personen des gleichen Geschlechts (Gesetz vom 20. Juli 2017, BGBl. 2017 I 2787, ergänzt durch das Gesetz zur Umsetzung des Gesetzes zur Einführung des Rechts auf Eheschließung für Personen gleichen Geschlechts vom 18. Dezember 2018, BGBl. 2018 I 2639). Diese Grundsentscheidung des Gesetzgebers strahlt auch auf das Recht der Kindschaft und Verwandtschaft aus, ebenso auf das Betreuungsrecht. Gleiches gilt für das Gesetz zur Änderung der in das Geburtenregister einzutragenden Angaben vom 18. Dezember 2018 (BGBl. 2018 I 2635), das nun den Geschlechtseintrag „divers“ in den Personenstandregistern ermöglicht.

Neuerungen ergaben sich auch im **Abstammungsrecht**. Das Gesetz zur Regelung des Rechts auf Kenntnis der Abstammung bei heterologer Verwendung von Samen vom 17. Juli 2017 (BGBl. 2017 I 2513) führte ein Samenspenderregister ein. Damit soll die Möglichkeit einer anonymen Samenspende abgesichert werden, sofern ein bestimmtes Verfahren eingehalten wird, zugleich wird dem so gezeugten Kind das Recht auf die Kenntnis seiner Abstammung ermöglicht. Gegen missbräuchliche Anerkennung der Vaterschaft richtet sich das Gesetz zur besseren Durchsetzung der Ausreisepflicht vom 20. Juli 2017 (BGBl. 2017 I 2780).

Von Reformen mehrfach betroffen war das **Kindschaftsrecht**. Das Gesetz zur Bekämpfung von Kinderehen vom 17. Juli 2017 (BGBl. 2017 I 2429) erschwert die Eheschließung minderjähriger Personen. Der Text des Kindschaftsrechts ist vor allem dadurch betroffen, dass der Gesetzgeber die für verheiratete Minderjährige bislang geltenden Sondervorschriften beseitigt. Dies verkennt, dass es verheiratete Minderjährige auch nach neuem Recht noch geben kann. Für die Praxis wichtig ist die Ausweitung des gerichtlichen Genehmigungsvorbehalt nach § 1631b BGB auf „unterbringungsähnliche Maßnahmen“; dies geschah durch das Gesetz zur Einführung eines familiengerichtlichen Genehmigungsvorbehalt für freiheitsentziehende Maßnahmen bei Kindern vom 17. Juli 2017 (BGBl. 2017 I 2424). Für das Adoptionsrecht ist einschlägig das Gesetz zur Förderung der Freifügigkeit von EU-Bürgerinnen und Bürgern sowie zur Neuregelung verschiedener Aspekte des Internationalen Adoptionsrechts vom 31. Januar 2019 (BGBl. 2019 I 54). Im Übrigen entwickelt sich das Kindschaftsrecht mehr und mehr zum Kerngebiet des Familienrechts. Kennzeichnend dafür sind unter anderem die fortlaufenden Kontroversen um die adäquate Gestaltung der elterlichen Verantwortung nach Trennung und Scheidung, insbesondere um das Wechselmodell, dessen Akzeptanz durch die Rechtsprechung des BGH einen weiteren Schub erhalten hat (BGH vom 1.2.2017, NJW FamRZ 2017, 1815).

Das Wechselmodell ist im **Kindesunterhaltsrecht** besonders streitig. Beim Kindesunterhalt war außerdem die Fortentwicklung der jährlich neu erscheinenden Düsseldorfer Tabelle zu berücksichtigen, ferner die Auswirkungen einiger Gesetze wie des Gesetzes es zur steuerlichen Entlastung der Familien sowie zur Anpassung weiterer steuerlicher Regelungen (Familienentlastungsgesetz – FamEntlastG) vom 29. November 2018 (BGBl. 2018 I 2210) und des Gesetzes zur zielgenauen Stärkung von Familien und ihren Kindern durch die Neugestaltung des Kinderzuschlags und die Verbesserung der Leistungen für Bildung und Teilhabe (Starke-Familien-Gesetz – StaFamG) vom 29. April 2019 (BGBl. 2019 I 530).

Schließlich griff der Gesetzgeber erneut, zum Teil durch BGH und BVerfG veranlasst, in das **Betreuungs- und Vorsorgerecht** ein. Wiederum war die ärztliche Zwangsbehandlung Gegenstand legislatorischer Bemühungen. Das Gesetz zur Änderung der materiellen Zulässigkeitsvoraussetzungen von ärztlichen Zwangsmaßnahmen und zur Stärkung des Selbstbestimmungsrechts von Betreuten vom 17. Juli 2017 (BGBl. 2017 I 2426) regelt den Komplex in § 1906a BGB neu, der rechtspolitisch aber weiterhin umstritten bleibt. Im Bereich der „unterbringungsähnlichen Maßnahmen“ setzte das BVerfG (Entscheidung vom 24.7.2018, NJW 2018, 2619) Maßstäbe, die zunächst für den Bereich der Freiheitsentziehung im Maßregelvollzug zu einer gesetzlichen Neuregelung geführt haben (Gesetz zur Stärkung der Rechte von Betroffenen bei Fixierungen im Rahmen von Freiheitsentziehungen vom 19. Juni 2019, BGBl. 2019 I 840). Für die Praxis außerordentlich wichtig ist das Gesetz zur Anpassung der Betreuer- und Vormündervergütung vom 22. Juni 2019 (BGBl. 2019 I 866), das die Betreuervergütung grundlegend neu regelt und vollständig in die vorliegende Kommentierung einbezogen ist.

Vorwort zur 8. Auflage

Der Kreis der Kommentatoren ist überwiegend konstant geblieben, wir können aber auch einige neue Autoren herzlich begrüßen.

Die **allgemeinen Vorschriften über die Verwandtschaft und das Abstammungsrecht** (§§ 1589–1600d) sind wie bisher von Prof. Dr. Marina Wellenhofer, Universität Frankfurt am Main, bearbeitet.

Das **Recht des Kindesunterhalts** und des **Unterhalts zwischen den Eltern nichtehelicher Kinder** (§§ 1601–1615o) wird seit der 4. Auflage von Herrn Rechtsanwalt Dr. Winfried Born bearbeitet. An seine Stelle ist in der 8. Auflage Herr Richter am OLG Jens Langeheine (Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Bundesverfassungsgericht, Karlsruhe) getreten, dem für seine Mitwirkung herzlich gedankt sei.

Die Kommentierung der **allgemeinen Vorschriften über das Rechtsverhältnis zwischen Eltern und Kindern** (§§ 1616–1625) und des **Rechts der Beistandschaft** (§§ 1712–1717) liegt wie bisher in den Händen von Prof. Dr. Karl August Prinz von Sachsen Gessaphe, Fernuniversität Hagen.

Die Kommentierung des **Rechts der elterlichen Sorge** teilen sich mehrere Autoren. Die §§ 1626–1665 erläutert wie bisher Prof. Dr. Peter Huber, Universität Mainz. Frau Richterin am KG Heike Hennemann kommentiert wie in den letzten Vorauflagen die §§ 1671–1688. Die Bearbeitung der §§ 1666–1667 und §§ 1693–1698b lag zuletzt in den Händen vor Prof. Dr. Dirk Olzen, Universität Düsseldorf; die Aufgabe wurde für die 8. Auflage dankenswerter Weise nun von Frau Prof. Dr. Katharina Lugani (Düsseldorf) übernommen,

Die Erläuterung des **Adoptionsrechts** (§§ 1741–1772) leistete wie schon in den Vorauflagen Herr Vorsitzender Richter am OLG Stuttgart a. D. Dr. Hans-Ulrich Maurer.

Kontinuität herrscht bei der Kommentierung des **Vormundschaftsrechts**. Die §§ 1773–1801 werden wiederum von Herrn Prof. Dr. Andreas Spickhoff (Universität München) erläutert, die §§ 1802–1834 und 1837–1857a von Frau Prof. Dr. Kathrin Kroll-Ludwigs, Fachhochschule Aachen. Die Kommentierung der §§ 1835–1836e und des Vormünder- und Betreuervergütungsgesetzes wird erneut von Herrn Prof. Dr. Tobias Fröschle (Universität Siegen) geleistet.

Die Vorschriften des **SGB VIII** sind wie in den Vorauflagen von Prof. Dr. Kerstin Tillmanns, Fernuniversität Hagen, erläutert.

Das **Betreuungs- und das Pflegschaftsrecht** (§§ 1896–1921) wurde bisher vom Bandredaktor kommentiert, das Betreuungsrecht von Beginn an seit seinem Inkrafttreten Jahre 1992 (3. Auflage). Dem Autor schien es an der Zeit, die stetig anwachsende, zunehmend in das Medizinrecht ausgreifende Materie numehr jüngeren Händen anzuvertrauen. Für die Übernahme der Bearbeitung sind wir Frau Privatdozentin Dr. Angie Schneider zu herzlichem Dank verbunden.

Ziel des Münchener Kommentars ist es nach wie vor, aktuelle Orientierung der Praxis mit wissenschaftlicher Vertiefung zu verbinden. Verlag, Herausgeber und Bandredaktor danken den Autorinnen und Autoren nachdrücklich für die große Arbeit, die sie unter enormem Zeitdruck geleistet haben. Wir hoffen, dass der Band die hohen Erwartungen der Nutzerinnen und Nutzer erfüllt und deren Arbeit auf dem Feld des Familienrechts unterstützt, erleichtert und befriuchtet.

München, im Oktober 2019

Herausgeber, Bandredakteur und Verlag

Inhaltsverzeichnis

	§§	Seite
Verzeichnis der Abkürzungen und der abgekürzt zitierten Literatur		XIII

Bürgerliches Gesetzbuch Buch 4. Familienrecht

Abschnitt 2. Verwandtschaft	1589–1772	3
Titel 1. Allgemeine Vorschriften	1589, 1590	3
Titel 2. Abstammung	1591–1600e	10
Titel 3. Unterhaltpflicht	1601–1615o	242
Untertitel 1. Allgemeine Vorschriften	1601–1615	250
Untertitel 2. Besondere Vorschriften für das Kind und seine nicht miteinander verheirateten Eltern	1615a–1615o	506
Titel 4. Rechtsverhältnis zwischen den Eltern und dem Kind im All- gemeinen	1616–1625	524
Titel 5. Elterliche Sorge	1626–1711	650
• Anh. § 1631: Gesetz über die religiöse Kindererziehung		781
Titel 6. Beistandschaft	1712–1740	1162
Titel 7. Annahme als Kind	1741–1772	1187
Untertitel 1. Annahme Minderjähriger	1741–1766	1187
Untertitel 2. Annahme Volljähriger	1767–1772	1507
Abschnitt 3. Vormundschaft, Rechtliche Betreuung, Pflegschaft	1773–1921	1561
Titel 1. Vormundschaft	1773–1895	1569
Untertitel 1. Begründung der Vormundschaft	1773–1792	1569
Untertitel 2. Führung der Vormundschaft	1793–1836e	1636
Untertitel 3. Fürsorge und Aufsicht des Familiengerichts	1837–1848	1881
Untertitel 4. Mitwirkung des Jugendamts	1849–1851	1902
Untertitel 5. Befreite Vormundschaft	1852–1881	1903
Untertitel 6. Beendigung der Vormundschaft	1882–1895	1909
Titel 2. Rechtliche Betreuung	1896–1908k	1935
Titel 3. Pflegschaft	1909–1921	2256
 SGB VIII. Kinder- und Jugendhilfe		2317
 Gesetz über die Vergütung von Vormündern und Betreuern (Vormünder- und Betreuervergütungsgesetz – VBVG)		2479
 Sachverzeichnis		2533